



Die besonderen Herausforderungen der Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)

Teilnahmegebühr:

Euro

Termin(e):

Online: Di, 13.10.2026 - 18:00 - 19:30 Uhr (2 UE)

Neurodivergente Kinder sprechen jeden Tag mit uns – oft nicht mit Worten, sondern durch ihr Verhalten. Dieser Vortrag hilft dabei, ihre Perspektive zu verstehen, ihre Botschaften besser einzuordnen und vermittelt praxisnahe Handlungsmöglichkeiten sowie konkrete Strategien für den Alltag im Umgang mit neurodivergenten Kindern.

Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) zeigen sich bereits in den ersten Lebensjahren. Viele Kinder erhalten ihre Diagnose jedoch erst im Übergang zur Grundschule oder noch später. Besonders herausfordernd ist die Einordnung, wenn ASS und ADHS gemeinsam auftreten oder wenn Mädchen betroffen sind, deren Besonderheiten häufig lange unerkannt bleiben.

Der Vortrag vermittelt praxisnahes Wissen zu ASS, ADHS und deren Kombination im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie im Übergang in die Grundschule. Diagnostische Merkmale werden in den pädagogischen Alltag übersetzt und anhand zahlreicher Praxisbeispiele verständlich erklärt.

Ziel ist es, Verhalten besser einzuordnen, die individuellen Bedürfnisse neurodivergenter Kinder frühzeitig zu erkennen und den pädagogischen Alltag an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Strategien für Kommunikation, Beziehungsgestaltung und den Umgang mit sensorischen Besonderheiten, sozialen Herausforderungen, Ängsten, Überforderung und herausfordernden Verhaltensweisen.

Sie erhalten konkrete Impulse, wie neurodivergente Kinder bedürfnisorientiert begleitet werden können. Beispielsweise für eine gelingende Kommunikation – unter anderem durch den Einsatz von Gebärden, visuellen Hilfen und Unterstützter Kommunikation (UK).

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Bezugspersonen. Viele der vorgestellten Strategien lassen sich sowohl im pädagogischen Alltag als auch zu Hause anwenden und schaffen eine gemeinsame Grundlage für die Begleitung des Kindes.

Abschließend wird ein Ausblick auf die langfristige Entwicklung neurodivergenter Kinder gegeben und aufgezeigt, welche Bedeutung eine frühe, verständnisvolle und bedürfnisorientierte Begleitung für die psychische Gesundheit, die soziale Entwicklung und die Teilhabe am späteren Leben haben kann.

Referentin: Bianca Schmidl, Psychologische Beraterin sowie Erziehungs- und Entwicklungsberaterin (i. A.)

Zielgruppe: Fachpersonen aus Krippe, Kita, Kindertagespflege, Frühförderung, Heil- und Hörgeschädigten Pädagogik, Frühförderung, Schule, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Sozialer Arbeit sowie Eltern und weitere Bezugspersonen.